

Auch Klassik-Fans kommen auf ihre Kosten

Vier Auto-CD-Player
im Vergleichstest

Klang und Komfort in optimaler Form ist auch im Auto nur mit einem CD-Player möglich. Unser Test offenbarte gleich zwei Spitzenreiter – für verschiedene Fahr- und Hörgewohnheiten jeweils das richtige Gerät. „Im Auto? Nein, dafür sind mir meine kostbaren CDs wirklich zu schade!“ Ein Argument, das bei genauer Betrachtung aber kaum mehr Berechtigung hat, denn die Zeit arbeitet eindeutig für den Einzug der Silberscheibe in den geliebten fahrbaren Untersatz.

Waren CDs aufgrund ihres hohen Preises bisher Luxusartikel, trägt der jetzt gerade beginnende Preisverfall dazu bei, daß daraus ein Massenartikel für jedermann wird. Ein Massenartikel, den man schon einmal eher den erhöhten Strapazen im Auto aussetzen bereit ist.

Denn das ist klar: Staubentwicklung und Temperaturschwankungen sind zu Hause sicherlich geringer, was aber gleichermaßen für die Cassette zutrifft. Der notwendige Vergleich zwischen Cassette und CD geht in dieser Hinsicht sogar zugunsten der CD aus, denn die berührungsfreie Abtastung und die Temperaturunempfindlichkeit sind schlagende Argumente.

Hingegen wird das erhitzte Cassettenband beim Abspielen mechanisch strapaziert, Auto-Casseiver gehen damit längst nicht so schonend um wie hochgezüchtete Heimgeräte.

Läßt man die Silberscheibe im Auto nicht offen herumlie-

gen und entscheidet sich für den richtigen CD-Player, braucht man sich um seine CDs wirklich keine Sorgen zu machen.

Große Unterschiede in der Handhabung

Der richtige CD-Player? Nun, zwei unserer Testkandidaten demonstrieren jedenfalls, wie es nicht sein sollte! So wird die CD beim Philips CD 085 und beim Sanyo FT-6000 nur so weit aus dem Schlitz her ausgedrückt, daß man sie zwi-



TESTBERICHT

schen zwei Finger nehmen muß, um sie aus dem Gerät herauszubekommen.

Die Folge sind Fingerabdrücke, die die Fehlerkorrekturschaltung unnötig beanspruchen. Besonders im Sommer bilden Schweißspuren eine gute Basis für anhaftenden Staub.

Daß es auch anders geht, demonstriert Panasonic in überzeugender Weise mit dem CQ-DP 5. Die CD wird weit genug her ausgeschoben – man kann sie bequem seitlich fassen und in die Hülle zurücklegen.

Völlig staub- und berührungsfrei geht es beim bisher einzigen Auto-CD-Wechsler CDX-J 10 zu. Laufwerk und Elektronik sind in einem recht großen Gehäuse untergebracht, das im Kofferraum montiert wird. Zwei Klemmverschlüsse pressen einen Verschußdeckel an eine dicke Weichgummischicht, so daß ein optimaler Staubschutz besteht.

Sämtliche Funktionen werden über eine spezielle Fernbedienung betätigt, die über ein langes Kabel angeschlossen wird und nicht fest im Armaturenbrett eingebaut sein muß. Dadurch ergibt sich ein optimaler Bedienungskomfort, da man CD und Titel direkt per Zehnertastatur anwählen kann.

Endlich – der Kompressor!

Für Leute, die auch im Auto dynamische Musik – also im wesentlichen Klassik – hören wollen, gibt es eine gute Nachricht: Zwei Testgeräte, nämlich der Philips und der Sony, sind mit Kompressoren ausgerüstet, die automatisch die leisen Musikpassagen im Pegel anheben, also die Dynamik verringern.

Klassikfreunde können sicherlich ein Lied davon singen: Die leisen Passagen gehen im Fahrgeräusch unter, um von einem lauten, regelrecht losbrüllenden Fortissimo abgelöst zu werden.

Der Griff zum Lautstärkeknopf bleibt da unausweichlich, ein Vorgang, der aufgrund dauernder Wiederholung sicherlich nicht zur Verkehrssicherheit beiträgt. Auf Dauer wird man daher lieber auf die leisen Passagen verzichten. Der Einsatz eines dazuschaltbaren Kompressors im Auto muß demnach als optimal bezeichnet werden.

Technische Daten Auto-CD-Player	Panasonic CQ-DP 5	Philips CD 085	Sanyo FT-6000	Sony CDX-J 10
CD-Teil				
Frequenzgang ohne Emphasis; von 10 mögl. Punkten erhält das Gerät	7	9	8	8
Frequenzgang mit Emphasis; von 10 mögl. Punkten erhält das Gerät	7	1	9	6
Kanalungleichheit dB	0	0,3	0	0,3
Rechteck-Impulsverhalten; von 10 mögl. Punkten erhält das Gerät	7	9	8	7
Ausgangsspannung links/rechts bei 0dB V	2,38/2,38	1,95/1,88	1,41/1,41	1,41/1,36
Ausgangswiderstand fest/variabel Ohm	830/-	3/-	1,8/-	1800/-
Frequenzgang Klangsteller (Pkt., max. 10)	9	10	9	7
Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis zu einer Länge von µm	900	900	< 400	700
Störungen der Oberfläche bleiben ohne Einfluß bis zu einer Länge von µm	800	800	300	500
Störanfälligkeit über Bordnetz (Punkte, max. 10)	10	9	10	10
Empfindlichkeit gegenüber Vibrationen (Punkte, max. 10)	8	6	5	10
Maximale Betriebstemperatur °C	80	90	80	90
Mittlere Anfangszeit s	6,7	6,7	7,1	8,1
Mittlere Zugriffszeit zu jedem Titel s	2,0	4,0	2,6	2,7
Zahl der programmierbaren Titel	15	-	-	15
Empfangsteil				
Mono-Empfindlichkeit µV	1,1	-	1,3	1,3
Stereo-Empfindlichkeit 26 dB µV	119	-	266	188
15 dB µV	90	-	130	106
Geräuschspannung (DIN) mono/stereo dB	56/50,5	-	56,5/52	56,5/53
AM-Unterdrückung dB	52	-	46	64
Klirrfaktor/Pilottonverzerrungen %	1,3/2,2	-	0,36/2,5	1,0/2,1
Trennschärfe ± 200/300 kHz mono dB	26,5/57,5	-	26,5/78	27,5/73
Trennschärfe ± 200/300 kHz stereo dB	22,5/54,5	-	22,5/65	22,5/69,5
HF-Überst.-Festigkeit DX/loc. dB	62/62	-	69/69	72,5/80,5
Frequenzgang optimiert (siehe Diagramm)	10	-	10	9
Empfangstest im Auto (Punkte, max. 10)	7	-	6	6
Abmessungen (B x H x T) cm	17,8 x 5,0 x 17,4	17,8 x 5,5 x 17,0	17,8 x 5,0 x 19,0	32,0 x 13,0 x 24,5
Ungefährer Handelspreis DM	2000.-	1500.-	1500.-	2750.-
Vertrieb				
	Panasonic Winsberggring 15 2000 Hamburg 54	Philips Alexanderstr. 1 2000 Hamburg 1	Interconti Holzgarde 30 4353 Oer-Erkenschwick	Sony Hugo-Eckener-Str. 20 5000 Köln 30

Drei Geräte mit Radioteil

Gab es anfangs nur CD-Player ohne Empfangsteil, hat sich das Bild inzwischen gründlich gewandelt. Da der eigentliche Tuner nicht im Normgehäuse untergebracht werden muß, sondern in einem separaten Kästchen an beliebiger Stelle im Fahrzeug montiert werden kann, bereitet es den Herstellern kaum Probleme. Auto-CD-Player mit Radioteil zu konzipieren. Lediglich beim Philips CD 085 handelt es sich um ein reines CD-Abspielgerät.

Wie bei Casseivern ist auch bei Auto-CD-Playern eine vollständige Verkehrsfunkausstattung möglich. Der Panasonic

CQ-DP 5 ist dafür ein gutes Beispiel. Das Sanyo-Testgerät war damit zwar noch nicht ausgerüstet, die zukünftig auf den Markt gelangenden Geräte sollen jedoch Verkehrsfunk enthalten. Beim Sony ist dieser weder vorhanden noch geplant.

Was unsere Empfehlung angeht, haben diesmal die Geräte von Philips und Sanyo das Nachsehen, in erster Linie, weil sie die CD für die Entnahme nicht weit genug herauschieben.

Sehr empfehlenswert sind hingegen die Spieler von Sony und Panasonic. Der Sony-Wechsler CDX-J 10 in Verbindung mit dem Tunerteil XT-10 ist ideal für Leute, die häufig lange Strecken fahren und dabei einen höchstmöglichen

Klang und Komfort genießen wollen.

Klassikfans kommen durch den integrierten Kompressor voll auf ihre Kosten, es fehlt allerdings die Verkehrsfunkausstattung. Wem das Beladen des Wechslermagazins zu umständlich ist, der sollte sich für den preisgünstigeren Panasonic CQ-DP 5 entscheiden. Er bietet neben hohem Komfort eine sehr gute Praxisstabilität und ebensolchen Klang.

Durch sein ergonomisch richtiges Konzept beim Einschieben und Entnehmen der CD ist er besonders für Freunde von moderner Musik interessant, die zum Beispiel auf kurzen Strecken einmal schnell in die neue CD hineinhören wollen. Reinhard Paprotka

Auto-CD-Player Panasonic CQ-DP 5



In unauffälligem Schwarz präsentiert sich der CQ-DP 5 von Panasonic, und wenn nicht das CD-Logo und der Schriftzug „Digital“ auf der Frontplatte zu sehen wären, könnten ihn ungeübte Langfinger fast für einen Casseiver halten. Vielleicht sollte man diese Hinweise vorsichtshalber mit einem schwarzen Klebstreifen verdecken.

Lohnen würde sich der Diebstahl allemal, denn der Panasonic hat viel zu bieten! Der CD-Teil umfaßt neben den obligatorischen zwei Tasten für den Titelsprung auch die Möglichkeit des schnellen Vor- und Rücklaufs einschließlich Mithören.

Sogar programmieren läßt sich das Gerät, und zwar für maximal 15 Titel. Eine gerade im Auto durchaus sinnvolle Sache, denn hier hat man die nötige Zeit zum intensiven Musikhören. Der Programmspeicher kann mittels Tastendruck abgefragt werden, und die Wiederholung des Programms ist ebenfalls möglich.

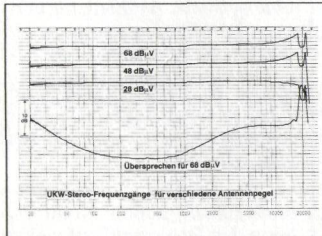
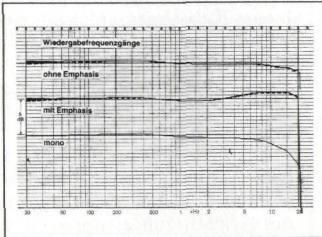
Lobenswert sind die hohe Abtastbarkeit und Unempfindlichkeit gegen Erschütterungen. Selbst bei schlechten Straßen in Verbindung mit hart gefederten Karossen kommt es nicht zu Aussetzern.

Sehr erfreulich und keineswegs selbstverständlich ist die Tatsache, daß die CD zur Entnahme weit genug aus dem Gerät herausgeschoben wird. So muß man keine unnötigen Fingerabdrücke auf der Abspielfläche hinterlassen! Beim Abschalten oder Umschalten auf Tunerbetrieb merkt sich das Gerät die letzte Stelle und setzt die Wiedergabe dort automatisch fort.

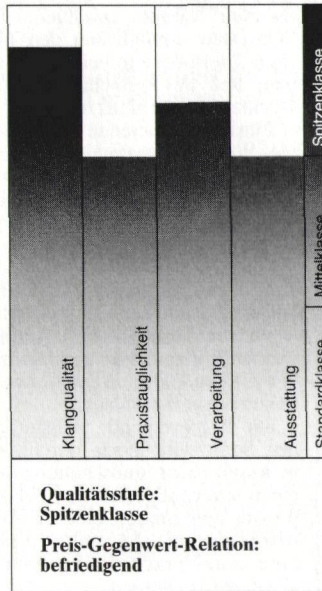
Das gilt auch für Unterbrechungen, die aufgrund von Verkehrsfunk-Durchsagen zustandekommen. Der CQ-DP 5 ist hier voll auf die mitteleuropäische Situation vorbereitet, enthält also Durchsage- und Bereichskennung. Sowohl CD-Teil als auch Radioteil bestehen durch gute Klangqualität. Der Empfang kommt allerdings nicht ganz an den unseres Referenzgeräts heran. Dennoch bietet der Panasonic ein sehr ordentliches Ergebnis – insgesamt das beste dieses Tests.

Der Verstärkerteil enthält getrennte Baß- und Höhensteller sowie einen Überblendregler für vier Lautsprecher. Leider fehlt die gehörliche Lautstärkeneinstellung.

Der CQ-DP 5 von Panasonic ist eine sehr gute Empfehlung. Mit ihm läßt sich Spitzenklang und -komfort bei guter Praxisstabilität im Auto am besten verwirklichen.



Qualitätsprofil Auto-CD-Player Panasonic CQ-DP 5



Auto-CD-Player Philips CD 085



Der brandneue CD 085 ist das einzige Gerät dieses Tests, das ohne Rundfunkteil angeboten wird. Man muß ihn also zusätzlich zum Casseiver einbauen oder auf Rundfunkempfang ganz verzichten, wenn kein Platz vorhanden ist.

Selbstverständlich umfaßt die Ausstattung den Titelsprung in beide Richtungen. Während der Suchphase wird allerdings ein Spratzelgeräusch vernehmbar, das selbst im Auto etwas stört. Auf einen schnellen Vor- und Rücklauf muß man ebenso verzichten wie auf die Möglichkeit, eigene Programme zu erstellen.

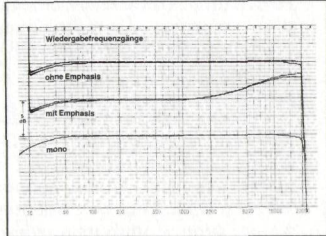
Die Besonderheit des CD 085 liegt hingegen in einem abschaltbaren Kompressor. Welcher Klassikfan kennt nicht das Problem, daß die leisen Passagen im Fahrgeräusch untergehen, während die lauten Stellen „losbrüllen“!

Der Kompressor schafft hier Abhilfe, indem er die Dynamik einengt, also die leisen Passagen im Pegel automatisch anhebt. Mit den leisen Musikpassagen wird auch das Rauschen zwangsläufig mit angehoben. Hier werden analog aufgenommene CDs sicher entlarvt.

Nur etwa 13 Millimeter wird die CD aus dem Gerät herausgeschoben, so daß bei der Entnahme zwangsläufig Fingerabdrücke entstehen. Demgegenüber steht aber die sehr gute Abtastbarkeit.

Bis auf einen hörbaren Höhenanstieg bei CDs mit Emphasis ist die Technik des Philips in Ordnung. Der Hersteller sollte die kleinen Mängel vor der endgültigen Auslieferung an den Handel aber noch beseitigen!

Die weniger häufig benötigten Drehknöpfe lassen sich versenken



Qualitätsprofil Auto-CD-Player Philips CD 085

